

Auf derselben Sitzung beschloss der Rat außerdem, wie zuvor in Konsultationen vereinbart, Herrn B. Lynn Pascoe, den Untergeneralsekretär für politische Angelegenheiten, gemäß Regel 39 seiner vorläufigen Geschäftsordnung zur Teilnahme einzuladen.

Auf seiner 6572. Sitzung am 30. Juni 2011 beschloss der Rat, die Vertreter Israels und der Arabischen Republik Syrien gemäß Regel 37 seiner vorläufigen Geschäftsordnung einzuladen, ohne Stimmrecht an der Erörterung des folgenden Punktes teilzunehmen:

„Die Situation im Nahen Osten

Bericht des Generalsekretärs über die Beobachtertruppe der Vereinten Nationen für die Truppenentflechtung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2011 (S/2011/359)<sup>17</sup>.

**Resolution 1994 (2011)  
vom 30. Juni 2011**

*Der Sicherheitsrat,*

*besorgt feststellend*, dass die Situation im Nahen Osten angespannt ist, woran sich voraussichtlich auch nichts ändern wird, solange keine umfassende, alle Aspekte des Nahost-Problems einbeziehende Regelung erzielt werden kann,

*nach Behandlung* des Berichts des Generalsekretärs vom 13. Juni 2011 über die Beobachtertruppe der Vereinten Nationen für die Truppenentflechtung<sup>17</sup> und in Bekräftigung seiner Resolution 1308 (2000) vom 17. Juli 2000,

*mit dem Ausdruck seiner ernststen Besorgnis* über die schwerwiegenden Vorkommnisse vom 15. Mai und 5. Juni 2011 im Einsatzgebiet der Truppe, die die seit langem eingehaltene Waffenruhe gefährdeten,

1. *fordert* die beteiligten Parteien zur sofortigen Durchführung seiner Resolution 338 (1973) vom 22. Oktober 1973 *auf*;

2. *fordert* alle Parteien *auf*, bei den Einsätzen der Beobachtertruppe der Vereinten Nationen für die Truppenentflechtung voll zu kooperieren und die Sicherheit sowie den ungehinderten und sofortigen Zugang des Personals der Vereinten Nationen bei der Wahrnehmung seines Mandats zu gewährleisten, im Einklang mit den bestehenden Vereinbarungen;

3. *erinnert* daran, dass beide Parteien verpflichtet sind, das Truppenentflechtungsabkommen vom 31. Mai 1974<sup>18</sup> voll einzuhalten, und fordert die Parteien *auf*, größte Zurückhaltung zu üben und Verletzungen der Waffenruhe und der Pufferzone zu verhindern;

4. *begrüßt* die Anstrengungen, die die Truppe unternimmt, um die Nulltoleranzpolitik des Generalsekretärs gegenüber sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch umzusetzen und sicherzustellen, dass ihr Personal den Verhaltenskodex der Vereinten Nationen uneingeschränkt einhält, ersucht den Generalsekretär, auch weiterhin alle diesbezüglich notwendigen Maßnahmen zu ergreifen und den Sicherheitsrat unterrichtet zu halten, und fordert die truppenstellenden Länder nachdrücklich *auf*, Präventiv- und Disziplinarmaßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass derartige Handlungen in Fällen, an denen ihr Personal beteiligt ist, ordnungsgemäß untersucht und bestraft werden;

5. *beschließt*, das Mandat der Truppe um einen Zeitraum von sechs Monaten, das heißt bis zum 31. Dezember 2011, zu verlängern;

---

<sup>17</sup> S/2011/359.

<sup>18</sup> Siehe S/11302/Add.1.

6. *ersucht* den Generalsekretär, am Ende dieses Zeitraums einen Bericht über die Entwicklung der Lage und die zur Durchführung der Resolution 338 (1973) getroffenen Maßnahmen vorzulegen und darin auch eine Bewertung der operativen Kapazitäten der Truppe samt etwaigen Empfehlungen aufzunehmen, um sicherzustellen, dass sie über die für die Erfüllung ihrer mandatsmäßigen Aufgaben am besten geeignete Konfiguration verfügt.

*Auf der 6572. Sitzung einstimmig verabschiedet.*

---

## **KOMMUNIKATIONEN BETREFFEND DIE INDIEN-PAKISTAN-FRAGE<sup>19</sup>**

### **Beschlüsse**

Am 21. Dezember 2010 richtete die Präsidentin des Sicherheitsrats das folgende Schreiben an den Generalsekretär<sup>20</sup>:

„Ich beehre mich, Ihnen mitzuteilen, dass Ihr Schreiben vom 15. Dezember 2010 betreffend Ihre Absicht, Generalmajor Raúl Gloodtdofsky Fernández (Uruguay) zum Leitenden Militärbeobachter und Missionsleiter der Militärbeobachtergruppe der Vereinten Nationen in Indien und Pakistan zu ernennen<sup>21</sup>, den Mitgliedern des Sicherheitsrats zur Kenntnis gebracht worden ist, die von der darin geäußerten Absicht Kenntnis nehmen.“

Am 18. Juli 2011 richtete der Präsident des Sicherheitsrats das folgende Schreiben an den Generalsekretär<sup>22</sup>:

„Ich beehre mich, Ihnen mitzuteilen, dass Ihr Schreiben vom 14. Juli 2011 betreffend Ihren Vorschlag, Thailand in die Liste der Mitgliedstaaten aufzunehmen, die Militärbeobachter für die Militärbeobachtergruppe der Vereinten Nationen in Indien und Pakistan zur Verfügung stellen<sup>23</sup>, den Mitgliedern des Sicherheitsrats zur Kenntnis gebracht worden ist. Sie nehmen von dem in Ihrem Schreiben enthaltenen Vorschlag Kenntnis.“

---

## **DIE SITUATION IN ZYPERN<sup>24</sup>**

### **Beschluss**

Auf seiner 6445. Sitzung am 14. Dezember 2010 behandelte der Sicherheitsrat den Punkt

„Die Situation in Zypern

---

<sup>19</sup> Resolutionen beziehungsweise Beschlüsse zu dieser Frage wurden vom Sicherheitsrat erstmals im Jahr 1948 verabschiedet.

<sup>20</sup> S/2010/663.

<sup>21</sup> S/2010/662.

<sup>22</sup> S/2011/432.

<sup>23</sup> S/2011/431.

<sup>24</sup> Resolutionen beziehungsweise Beschlüsse zu dieser Frage wurden vom Sicherheitsrat erstmals im Jahr 1963 verabschiedet.